

## Allgemeine Situation

Heute und morgen fällt immer wieder Regen. Bis Montag kann dann mit einer kleinen Regopause gerechnet werden. Ab Dienstag sind wieder Schauer und Gewitter vorhergesagt. Die Temperaturen bewegen sich um die 25°C. Eine hochsommerliche und trockene Witterungsphase ist in der kommenden Woche nicht zu erwarten. Nach wie vor ist der Zuwachs an den Reben sehr hoch, sowohl an Haupt- und Geiztrieben als auch an Gescheinen/jungen Trauben. Nutzen Sie den Zeitraum zwischen den Niederschlägen, um notwendige Behandlungen zu platzieren.

Die Behandlung in die abgehende Blüte steht in vielen Anlagen an. Weitere Behandlungen sollten wegen des hohen Peronosporainfektionsdruckes und des weiterhin hohen Zuwachses zunächst noch im **wöchentlichen Abstand** durchgeführt werden. Dies gilt umso mehr, wenn bereits verbreitet Ölflecke oder befallene Gescheine in den Anlagen vorkommen.

## Peronospora

Die anhaltend feuchte Witterung hält die Peronospora-Gefahr auf höchstem Niveau.

Jede Befallsstelle kann massenhaft Sporen bilden. Daher können wenige „Ölflecke“ bei unzureichend geschütztem Rebengewebe eine schnelle Ausbreitung der Peronospora bewirken.

Das Präparat Zorvec Zelavin Bria zeigt die höchste Potenz gegen Peronospora. Es ist aber sehr resistenzgefährdet und darf deshalb max. zweimal (nicht direkt nacheinander) eingesetzt werden. Aus dem Handel sind erste Lieferschwierigkeiten bekannt.

Wegen der durch die Feuchtigkeit bedingten großen Laubwandfläche kann der Basisaufwand mit dem Faktor Drei multipliziert werden.

Empfohlene Präparate für die jetzt anstehende Behandlung sind, z.B.

Handelsname	Wirkstoffgruppe	Aufwandmenge
Enervin F Pack <i>Enervin SC plus</i> <i>Vinifol SC</i>	(S)	1,5 l/ha 1,5 l/ha
Zorvec Zelavin Bria Pack <i>Zorvec Zelavin plus</i> <i>Flovine</i>	(T)	0,2 l/ha 1,0 l/ha
Delan Pro		3,0 l/ha
Orvego	(C,S)	1,0 l/ha
Ampexio	(C,E)	0,4 kg/ha
Forum Gold	(C)	1,2 kg/ha
VinoStar	(C)	1,25 kg/ha
Sanvino	(F)	0,938 kg/ha
Videryo	(F)	1,563 l/ha
Mildicut	(F)	2,5 l/ha
Fantic F	(D)	1,5 kg/ha
Folpan Gold	(D)	1,5 kg/ha

**Beachten Sie die Bestimmungen/ Auflagen zum Anwenderschutz!**

Sind bereits Befallsstellen in der Anlage stark verbreitet (mehr als 1 Stelle je 2 Stickellängen), kann ein Phosphonat zugesetzt werden z.B. Veriphos 2,0 bis 3,0 l/ha, oder Fosshield 2,0 bis 2,5 l/ha, oder Frutogard 3,0 bis 4,5 l/ha.

In Mischungen mit Präparaten, die bereits Phosphonat enthalten sind die Aufwandmengen anzupassen (z.B. Delan Pro + 1–1,5l Veriphos, Mildicut + 2l Veriphos).

Gescheinsbefall zeigt sich zunächst durch gelbliche Aufhellungen in Teilbereichen der Gescheine und durch ein fast rechtwinkliges Abknicken der Gescheinsachse. Später verbraunt das Geschein und nach feuchten Nächten zeigt sich ein Pilzrasen auf den befallenen Stellen.



### **Oidium**

Die feucht-warme Witterung der letzten Tage war auch für diesen Pilz ideal. Befallsstellen werden aus einigen Anlagen gemeldet. Wir befinden uns jetzt voll im „Mehltaufenster“, also der anfälligsten Phase der Beerenentwicklung. Jetzt gilt es Infektionen zu verhindern, da später hieraus Befall mit starker Ausprägung entsteht.

Für die abgehende Blütespritzung empfehlen wir das Präparat Sercadis (L) 0,15 bis 0,18 l/ha.

### **Schwarzfäule**

Die langen Nässephasen haben stellenweise zum Auftreten der Schwarzfäule geführt. Anlagen in der Nähe von Drieschen sind hier besonders gefährdet. Achten Sie in diesen Fällen darauf Mittel zu verwenden,



die eine Wirkung auch gegen Schwarzfäule aufweisen (z. B. Sercadis, Enervin, Delan Pro). Die Wirkung von Kupfer auf Schwarzfäule ist nur in Verbindung mit Netzschwefel ausreichend. Ökologisch wirtschaftende Betriebe sollten daher besonders aufpassen.

*Schwarzfäule: Braune Flecke auf den Blättern in denen sich später Pyknidien (schwarze Pünktchen) bilden. Auch Gescheine/Beeren können befallen werden.*

**Beachten Sie unbedingt das Resistenzmanagement bei den Wirkstoffgruppen, damit auch in Zukunft noch genügend Wirkstoffgruppen zur Verfügung stehen. Informationen im Rebschutzleitaden ab S. 16. Die verschiedenen Wirkstoffgruppen sind mit unterschiedlichen Buchstaben nach dem Präparatenamen gekennzeichnet.**

### **Rapsglanzkäfer**

In vielen Gescheinen können Massen von kleinen schwarzen Rapsglanzkäfern beobachtet werden. Diese verursachen keine Schäden, da sie nur Pollen naschen. Nach der Blüte verschwinden sie wieder.



### **Laubwand und Entblätterung**

Eine gut geordnete, aufrechte und lockere Laubwand gehört zu einem sachgerechten Pflanzenschutz dazu. Der starke Zuwachs erschwert die Einhaltung in diesem Jahr besonders. Tun Sie ihr Bestes! Eine einseitige (Ostseite) Entblätterung der Traubenzone gleich nach der Blüte mit einem noch schützenden Blätterdach (Sonnenbrand) direkt oberhalb der Traubenzone sorgt für eine Abhärtung der Beeren und kann somit Traubenfäulen in der Reifezeit verhindern helfen.

---

### **Aufzeichnung oenologisches Online-Seminar der LWG**

Sollten Sie aufgrund der derzeitigen Arbeitsspitze in den Weinbergen das oenologische Online-Seminar der LWG am Dienstag verpasst haben, können Sie die Aufzeichnung des Seminars jederzeit unter dem folgenden Link ansehen:

<https://www.edudip.com/de/webinar-aufzeichnung/c2f7561e-27c4-4a96-bac9-a299f4143d96>